



Margit Heinz, Stabsstellenleiterin
Kommunikation und Prozessentwicklung

Stabsstelle Kommunikation und Prozessentwicklung

Das Jahr 2018 begann für die Stabsstelle mit einer Namensumbenennung. Aus **Assistenz und Öffentlichkeitsarbeit (AÖ)** wurde **Kommunikation und Prozessentwicklung (KPE)**. Dies hat im Wesentlichen den Hintergrund, dem erweiterten Aufgabenbereich, der sich im Laufe der Zeit entwickelt hat, Rechnung zu tragen.

Wie bereits die neue Namensgebung erahnen lässt, erfüllt die Stabsstelle zwei unabhängige und für den Niersverband bedeutende Aufgaben.

Der Bereich *Kommunikation* beinhaltet die komplette Öffentlichkeitsarbeit des Niersverbandes sowie Teile der internen Kommunikation. Hierzu gehören beispielsweise die Pressearbeit, die Organisation verschiedenster Veranstaltungen, die Erstellung von Veröffentlichungen (z. B. Flyer, Jahresbericht), die Betreuung der Homepage, Ansprechpartner für allgemeine Anfragen, die Unterstützung bei der Nachwuchswerbung und Schulkom-

munikation, die Herausgabe des Niersinfos sowie die Erstellung weiterer Kommunikations- und Werbemittel (z. B. Infoschilder, neues Maskottchen). Ansprechpartnerinnen für den Bereich *Kommunikation* sind Margit Heinz und Heike Josten.

Der Bereich *Prozessentwicklung* betreut bereichs- bzw. abteilungsübergreifende Projekte. In der Regel handelt es sich hier um Projekte in der Prozessorganisation/-entwicklung, die häufig an die Einführung neuer Softwareprodukte gekoppelt sind. Die Stabsstelle fungiert hier u. a. auch als Dienstleister für die Abteilungen, die

Ausschnitt Bildzeitung



70 Kilometer pure Entspannung auf der Niers
Die Niers entspringt in der Zülicher Böcke bei Lötterden, schlängelt sich dem Niederemmer Bach hin, durch Hochflur, 114 Kilometer fließen zwischen Goch und Wachtendonk und fließen über 70 Kilometer auf der rechten Seite. Entlang der Niers sind viele kleine Seen, die eine artgerechte Erholungsgelegenheit bieten. Die Niers entspringt in der Zülicher Böcke bei Lötterden, schlängelt sich dem Niederemmer Bach hin, durch Hochflur, 114 Kilometer fließen zwischen Goch und Wachtendonk und fließen über 70 Kilometer auf der rechten Seite. Entlang der Niers sind viele kleine Seen, die eine artgerechte Erholungsgelegenheit bieten.



20 COOLE KISTEN ZU GEWINNEN
Die Niers ist nicht nur beim Floßfahren ein beliebter Ort, sondern auch ein beliebter Ort für die Niers. Die Niers ist nicht nur beim Floßfahren ein beliebter Ort, sondern auch ein beliebter Ort für die Niers. Die Niers ist nicht nur beim Floßfahren ein beliebter Ort, sondern auch ein beliebter Ort für die Niers.



Durch die Stille gleiten
Mit dem Kanu die Natur entdecken – ein kleines Abenteuer und herrlich entspannend. Die Niers ist ein beliebter Ort für die Niers. Die Niers ist nicht nur beim Floßfahren ein beliebter Ort, sondern auch ein beliebter Ort für die Niers. Die Niers ist nicht nur beim Floßfahren ein beliebter Ort, sondern auch ein beliebter Ort für die Niers.

keine Kapazitäten für eine eigene Projektdurchführung haben. Sie übernimmt je nach Anforderung die Projektleitung, Projektleitung oder berät bei der Durchführung von Projekten. Ansprechpartnerinnen für den Bereich *Prozessentwicklung* sind Margit Heinz und Melanie Vogel. Seit Oktober 2017 wird dieser Bereich außerdem durch die Werkstudentin, Linda Hackl, unterstützt.

Öffentlichkeitsarbeit

Nach einem turbulenten Jubiläumsjahr 2017 war das Jahr 2018 für die Öffentlichkeitsarbeit etwas ruhiger geplant. Dies gelang jedoch nur in Teilen, da aktuelle Entwicklungen verschiedenste Aktionen und Einsätze erforderten.

Bereits Ende 2017 warf das Thema „Verbandsstrategie 2019 ff“ seine Schatten voraus. Die Ankündigung der notwendigen Beitragserhöhung in der Verbandsversammlung im Dezember 2017 fand auch in der Presse ihren Niederschlag, bzw. wurde aktiv vom Verband über Pressemitteilungen in die Öffentlichkeit gebracht. Dies zog sich dann

bis in den Juli/August 2018, nachdem in der konstituierenden Verbandsversammlung am 5. Juli 2018 die Entscheidung über die zukünftige Strategie gefällt wurde.

Pressearbeit

Neben der geplanten Gebührenerhöhung wurden regelmäßig über weitere aktuelle Themen, insbesondere bezogen auf die Niers, Pressemitteilungen erstellt und in der Presse berichtet. Während sich die Artikel im Januar noch auf das Niershochwasser bezogen, gab es in den Sommermonaten regelmäßig Presseanfragen und Veröffentlichungen zum Thema Trockenheit, niedrige Wasserstände und deren Auswirkungen auf die Umwelt. Auffällig war jedoch auch, dass es in diesem Jahr sehr regelmäßig Anfragen zur Niers allgemein gab. Selbst die Bild-Zeitung hat in diesem Sommer im Regionalteil eine komplette Doppelseite zur Freizeitnutzung an der Niers veröffentlicht.

Zur Pressearbeit gehörten auch kleinere Pressetermine, wie z. B. der Erste Spatenstich zur Überleitung der Kläranlage Wetten.

Gebühren werden deutlich steigen

WZ SAMSTAG, 23. JUNI 2018

Der Tönisvorster Stadtrat stimmt dafür, dem Niersverband dreimal 17 Prozent mehr zu zahlen. Endgültige Entscheidung fällt erst am 5. Juli.

Von Willi Schäfer

Tönisvorst. Am 5. Juli will die Verbandsversammlung des Niersverbandes entscheiden: Wie geht man mit den teilweise sehr erneuerungsbedürftigen und in die Jahre gekommenen Anlagen und mit dem Investitionsstau um? Welche Strategie wird bis zum Jahr 2025 festgelegt? Zur Konsolidierung des Haushalts des Verbandes sind erhebliche Beitragserhöhungen der angeschlossenen Städte und Gemeinden wahrscheinlich (die WZ berichtete). Auch in Tönisvorst. Jetzt sagte der Stadtrat, wie sich ihre drei Vertreter bei dieser Verbandsversammlung zu entscheiden haben: nämlich nicht mit einem Schlag die Beiträge zu erhöhen, sondern verteilt auf die Jahre 2019 bis 2021.

In diesem Jahr gab es schon eine Vorauszahlung von 1,94 Millionen Euro. Die drei Vertreter aus Tönisvorst sind Jörg Friedenberg, technischer Geschäftsführer des städtischen Abwasserbetriebes, sowie die beiden Kommunalpolitiker und Ratsherren Thomas Kroschwald (CDU) und Rolf Siegers (SPD). In diesem Jahr hat der Niersverband aus Tönisvorst als so eine Art Vorauszahlung bereits rund 1,94 Millionen Euro erhalten. Die genaue Summe ist von der Gesamtmenge der zu behandelnden Abwässer abhängig, entscheidet sich somit erst zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Betriebsleitung des Tönisvorster Abwasserbetriebes legte dem Rat drei Varianten



Das Neuwirker Klärwerk des Niersverbandes am Neirsener Nierssee reinigt unter anderem die Abwässer aus Mönchstein. Bis zu 50 Millionen Euro sollen es bis 2025 sein.

vor. Und zwar in den jeweiligen Ampelfarben Grün, Gelb und Rot. Rot stand dabei für die schlechtesten und teuersten Variante: im nächsten Jahr alle Beiträge um rund 40 Prozent zu erhöhen, was alleine für Tönisvorst einen Mehrbetrag von etwa 775.000 Euro bedeuten würde. Nach 2019 stünden dann weitere lineare Steigerungen an, jährlich bis 2025 um sieben Prozent. Gelb bedeutete eine Erhöhung um 29 Prozent, mithin im Jahr 2019 rund 570.000 Euro, bei 2019 rund 570.000 Euro, bei 2020 um 6,6 bis zehn Prozent.

Der Rat entschied sich ein-

stimmig und ohne einen Kommentar für Grün, für eine gleichmäßige Aufteilung, diesmal 17 Prozent. Für die Jahre 2019, 2020 und 2021. Heißt, dass dann zusätzlich zu den jeweiligen Vorauszahlungen von nahezu zwei Millionen weitere 580.000, 388.000 und 452.000 Euro fällig würden.

Rechnet man die weiteren linearen Erhöhungen dazu, zahlt alleine Tönisvorst im Zeitraum 2019 bis 2025 insgesamt rund 22,7 Millionen Euro an den Niersverband. So oder so: Es werden sich wahrscheinlich für die Eigentümer die Abwassergebühren ab 2019 kräftig erhöhen. Aufgrund der

möglichen Beitragserhöhungen dürfte sich bei der grünen Variante alleine im nächsten Jahr die Gebühr beim Niederschlagswasser um mindestens sechs Prozent, die Schmutzwassergebühr um mindestens vier Prozent erhöhen, bei kontinuierlichen jährlichen Steigerungen bis 2025.

Bei der roten Variante wären dies sogar nur für das Jahr 2019 rund 16 Prozent (beim Niederschlagswasser) beziehungsweise nahezu 18 Prozent beim Schmutzwasser. Jetzt hat die Verbandsversammlung des Niersverbandes das Wort.

velear sei unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten ebenfalls ausgeschlossen worden, so Prof. Schithelm weiter. „Letztendlich wollen wir eine Abwasserreinigung auf hohem Niveau für die Bürgerinnen und Bürger kostengünstig anbieten, ohne die Entwicklungsmöglichkeiten der Ortschaft einzuschränken. Mit der nun gewählten Variante können wir dies gewährleisten.“

„Wir können mit dieser Lösung und mit Blick auf Europäische Richtlinien frühzeitig mit gesetzkonformer Abfallbeseitigung

Die Kläranlage in Wetten wird geschlossen

Niersverband baut Pumpstation für künftige Abwasserreinigung in Geldern



Spatenstich für die neue Pumpstation



Bald Geschichte: die alte Kläranlage in Wetten

WETTEN. Der Niersverband baut an der Kläranlage in Wetten eine Pumpstation sowie eine Abwasserreinigung von Wetten nach Geldern. Im Anschluss soll die Kläranlage in Wetten geschlossen werden. Für den ersten Spatenstich trafen sich Mitarbeiter des Niersverbandes, der ausführenden Firmen und der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Kevelaer, Johann-Peter van Ballegooy in Wetten.

„Aufgrund der hohen Belastung ist die über 50 Jahre alte Kläranlage in Wetten in den letzten Jahren an ihre Kapazitätsgrenze gestoßen. Zur Anpassung an die zukünftigen Anforderungen müsste sie saniert und ausgebaut werden“, erklärte Verbandsvorstand Prof. Dietmar Schithelm. Die Bezugsgröße sei fast ausgeschöpft („Einwohnermessigkeit“). Neubaugebiete würden zu noch höherem Bedarf führen und Sanierung sowie Ausbau würden deutlich höhere Kosten verursachen als eine neue Pumpstation mit Trassenlegung zum Klärwerk Geldern-Issum. Ein direkter Anschluss an die Kläranlage in Ke-

velaer sei unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten ebenfalls ausgeschlossen worden, so Prof. Schithelm weiter. „Letztendlich wollen wir eine Abwasserreinigung auf hohem Niveau für die Bürgerinnen und Bürger kostengünstig anbieten, ohne die Entwicklungsmöglichkeiten der Ortschaft einzuschränken. Mit der nun gewählten Variante können wir dies gewährleisten.“

„Wir können mit dieser Lösung und mit Blick auf Europäische Richtlinien frühzeitig mit gesetzkonformer Abfallbeseitigung

punkten“, so der zuständige Abteilungsleiter „Abwasser“ Dr.-Ing. Ulrich Otto.

Gesamtkosten 5,3 Mio. Euro

Bei Gesamtkosten von 5,3 Millionen Euro, die aus den Mehreinnahmen der Inflations-Anpassung der Gebühren finanziert werden, spart der Niersverband in Zukunft jährlich alleine bei der Wettener Maßnahme 30.000 Euro ein (weiter Kläranlagen im Verbandsbereich werden ebenfalls geschlossen). Ein deutlicher Vorteil auch

für die Verbraucher. Johann-Peter van Ballegooy machte deutlich, dass alle von der gewählten Lösung und guten Zusammenarbeit mit dem Niersverband profitieren würden. „Insofern hat die Stadt Kevelaer die Lösungsfindung und die Arbeit des Niersverbandes immer unterstützt.“

Die Leitung wird zum größten Teil grabenlos im Spülbohrverfahren hergestellt. Dadurch wird versucht, Beeinträchtigungen für Anlieger bzw. Schädigungen an Straßenoberflächen und Bäumen

gering zu halten. Druckrohrleitung schaft Werten wird Bereich der Marienbe vorübergehend behinderungen kon hin wird im Bereich Stellenweg bzw. die Straße zeitweise gesperrt. Projektleiterin Lisbeth Kroschwald arbeitet mit einer Fertigung für die Pumpstation. Die Druckrohrleitung 2019 und mit dem notwendigen Nacharbeiten Ende 2019.

gering zu halten. Druckrohrleitung schaft Werten wird Bereich der Marienbe vorübergehend behinderungen kon hin wird im Bereich Stellenweg bzw. die Straße zeitweise gesperrt. Projektleiterin Lisbeth Kroschwald arbeitet mit einer Fertigung für die Pumpstation. Die Druckrohrleitung 2019 und mit dem notwendigen Nacharbeiten Ende 2019.

Veranstaltungen

Im Berichtszeitraum fanden wieder eine Vielzahl kleinerer Veranstaltungen statt. Neben den mittlerweile zum Standardprogramm gehörenden öffentlichen und durch Gruppen angefragten Kläranlagenführungen, wurde in diesem Jahr auch eine Themenführung für Senioren mit Umweltpädagogin Claudia Goormann an der renaturierten Niers in Pont angeboten. Diese war sehr gut besucht und fand positiven Anklang. Somit soll die Führung auch für das kommende Jahr angeboten werden.

Die alljährlich stattfindenden Floßfahrten waren in diesem Jahr innerhalb kurzer Zeit bereits weit im Voraus ausgebucht. Leider mussten jedoch aufgrund der niedrigen Nierswasserstände alle vier Floßfahrten abgesagt werden.

An weiteren kleineren Veranstaltungen, wie z. B. dem Tag der offenen Tür zum 30-jährigen Jubiläum der Biologischen Station Krickenbeck und dem Stadtteilfest „125 Jahre Volksgarten Mönchengladbach“ beteiligte sich der Niersverband jeweils mit einem kleinen Stand. Bei letzterer Veranstaltung wurde ein Stand in Zusammenarbeit mit der NEW organisiert.

Schulkommunikation und Nachwuchskräftewerbung

Bei der Nachwuchskräftewerbung und Schulkommunikation unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit die Abteilung *Personal und Soziales*. Zur Unterstützung der Ausbildungswerbung wurde in diesem Jahr zusammen mit einer Schülerfirma und Azubis des Niersverbandes ein Film zur Vorstellung der beiden Ausbildungsberufe „Fachkraft für Abwassertechnik“ und „Wasserbauer/in“ gedreht. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle Beteiligten. Der Film ist toll geworden.

Prozessentwicklung

Der Bereich Prozessentwicklung war weiterhin geprägt durch die Weiterführung der großen zentralen Projekte „Dokumentenmanagementsystem“, zentrale Adressdatenbank „Cobra“, Projektmanagementsystem „Projektron“ und weitere Beratungen anderer Abteilungen.

Hinzu gekommen sind die Begleitung und Unterstützung bei der Umsetzung der Vorgaben aus dem E-Government-Gesetz und der Datenschutzgrundverordnung sowie die Federführung beim Projekt „Einführung einer digitalen Rechnungsbearbeitung inkl. Bestellwesen“. Alle genannten Projekte werden auch im kommenden Jahr den Großteil der Bereichsarbeit bestimmen.



Stand des Niersverbandes am Volksgartenfest in Mönchengladbach zusammen mit der NEW



Beim Dreh des Azubifilms auf der Kläranlage Geldern